

Gräfl. Douglas'sche Gutsverwaltung
Langenstein

Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 12082
Telefon: Stockach Nr. 328

Langenstein, den 25. März 1955
Post Eigeltingen

An die Firma L a n z

M A N N H E I M

Seit Februar 1954 habe ich auf dem Hofgut D a u e n b e r g (Verwalter Maier) einen L a n z - A l l d o g .

Bis zum heutigen Tage hat das Gerät 2150 Betriebsstunden geleistet. Schon allein aus dieser Zahl kann entnommen werden, daß der Alldog das ganze Jahr im Einsatz stand und im Vergleich zu anderen Maschinen in der Landwirtschaft eine bedeutend höhere Betriebsstundenzahl aufzuweisen hat.

Bei vielseitiger und genau überlegter Kombination der verschiedensten Zusatzgeräte wie Drillmaschine, Hackmaschine, Kartoffelpflanzgerät, Striegel, Eggen, Düngerstreuer, Kartoffel- und Rübenerntegerät, Baum- und Feldspritze, Pflug usw., ergibt sich während des ganzen Jahres ein Arbeitsablauf, der ohne den Alldog garnicht mehr zu bewältigen wäre.

Bei den Überlegungen zur Anschaffung eines Alldog fällt die Tatsache wesentlich ins Gewicht, zu wissen, daß man bis zu 4 Pferden einsparen kann und daß man die meisten Arbeiten nur noch mit einem Menschen, nämlich dem Fahrer des Alldog, und dem Universalgerät bewältigen kann. Bei den schweren sogenannten Stundenböden kann man die Motorkraft gerade im Augenblick der entscheidenden Pflegearbeiten voll einsetzen und braucht nicht auf die notwendigen Ruhepausen für die tierischen Zugkräfte Rücksicht zu nehmen.

Auch im jahresbedingten inner- und außerbetrieblichen Transportbedarf ist der Alldog mit seiner Pritsche ein unentbehrliches Gerät.

Besonders hervorzuheben ist aber, daß der Alldog mit seiner hervorragenden Hangsteuerung wirklich vorzügliche Arbeit am Hang leistet. Nur mit einem Mann und dem Alldog kann von der Saatbeetbestellung über das Pflanzen, den Pflegearbeiten bis zur Ernte die gesamte Arbeit im Hackfruchtschlag auch am Hang geleistet werden.

Wichtig ist auch zu wissen, daß bei leichten Arbeiten wie z.B. Bäumespritzen der vom Werk angegebene Betriebsstoffverbrauch von 1 l pro Stunde wesentlich unterschritten wird.

Vom wirtschaftlichen und arbeitstechnischen Gesichtspunkt aus betrachtet, ist der Lanz-Alldog ein wesentlicher Fortschritt und bei sinnvollem Einsatz ein wertvoller Helfer im Betrieb.

